



Gib Zecken keine Chance!

Endemiegebiete für FSME im Kanton Luzern

Seit Jahren bekannte **Endemiegebiete im Raum Santenberg sind: Nebikon, Egolzwil, Knutwil, Kottwil mit Ausdehnung bis Langnau bei Reiden, Reiden, Dagmersellen und Sursee.**

Erhöhtes Risiko: In den anderen umliegenden Dörfern des Santenbergs, u.a. Wauwil, Buchs, Uffikon, Mauensee, muss das Risiko eines infizierten Zeckenbisses als erhöht eingestuft werden.

Allgemeine Massnahmen gegen Zecken

- Gut abschliessende Kleidung tragen
- Insektensprays verwenden (schützt nur während 2 Stunden)
- Unterholz möglichst meiden
- Nach Exposition Körper nach Zecken absuchen (Kniekehlen, Scham- und Bauchnabelgegend, Achselhöhlen und Haaransatz)
- Stichstelle gut desinfizieren und beobachten
- Stichdatum in der Agenda notieren
- Beim Auftreten einer grösser werdenden Rötung der Haut den Arzt aufsuchen (evt. Borreliose-Symptom)

Wenn eine Zecke zugestochen hat

Eine Zecke möglichst bald entfernen. Eine Vorbehandlung mit Gel, Feuer oder Zerquetschen ist unbedingt zu unterlassen, weil dadurch die Erreger erst recht übertragen werden. Die Zecken ganz vorsichtig mit einer feinen Pinzette oder mit einem Skalpell entfernen. Dazu setzt man dicht über der Haut an und zieht bzw. hebelt die Zecke vorsichtig heraus. Wer sich nicht sicher ist, die Zecke richtig entfernen zu können, sollte einen Arzt aufsuchen. Da der Stechapparat einer Zecke mit den vielen Widerhaken kein Gewinde besitzt, muss die Zecke beim Entfernen weder rechts noch links gedreht werden. Das Zurückbleiben des Stechapparates in der Wunde ist nicht gefährlich und führt höchstens zu einer harmlosen Fremdkörperreaktion.

Noch mehr Infos unter <http://www.zecken.ch/>